

Cambess. non alior. identisch sind. Diese Art hat demnach schon vier Synonyme aufzuweisen, da nach Willk. auch *C. versicolor* Barceló Apunt. p. 44 nec Gawl. hierher zu ziehen ist. Ferner fällt *Ranunculus palustris* p. 131 mit *R. balearicus* Freyn zusammen, welcher indessen erst nach Erscheinen des Index in dieser Zeitschrift aufgestellt wurde. Die auf pag. 112 im vorigen Bande dieser Zeitschrift beschriebene *Anthyllis Vulneraria* var. (?) *rosea* Wlk. figurirt zwar noch unter demselben Namen auch im Index (p. 95), doch betrachtet sie der Autor gegenwärtig als Art, welche er *Anth. rosea* nennt. Von grossem Interesse sind ferner die im Index angegebenen zahlreichen Beobachtungen über die vertikale Verbreitung der Pflanzen auf den Balearen, wodurch eine fühlbare Lücke ausgefüllt wurde. Fr.

Correspondenz.

Nagy-Enyed (Siebenbürgen), 6. Juli 1876.

Das *Haplophyllum Biebersteinii* Spach. und die *Scutellaria lupulina* L. soll nach Schur's Enumeratio plantarum Transsilvaniae und Fuss' Flora Transsilvaniae von Lerchenfeld auf Hügeln bei Blasendorf im Jahre 1785 gefunden worden sein. Im Jahre 1860 wurden diese beiden Pflanzen von meinem verstorbenen Freunde Dr. Pávai wieder aufgefunden und er versendete sie in mehreren Exemplaren an den botanischen Tauschverein in Wien. Ich weiss nicht, ob er den Standort dieser Pflanzen an den seinen versendeten Exemplaren beigefügten Zetteln richtig angegeben hat; aber in den oben citirten beiden Werken, welche hinsichtlich der Standorte dieser Pflanzen auch auf Pávai sich berufen, ist der von Pávai aufgefundene Standort des *Haplophyllum* bei Maros-Ujvár und Mezöség (so heisst ein hügeliger Theil Siebenbürgens) und der *Scutellaria* gleichfalls bei Maros-Ujvár und Nagy-Enyed angegeben. Diese Angaben aber sind falsch, denn Pávai sammelte obige Pflanzen und zwar einmal mit mir bei Magyar-Bago; auch bei Blasendorf kommen sie, wenigstens jetzt, nicht vor, denn unser eifrigster Botaniker, der Pfarrer Barth, der in der Nachbarschaft von Blasendorf wohnt, fand sie dort nicht. Ich glaube also nichts Unnütziges zu thun, wenn ich die Standorte dieser beiden interessanten Pflanzen berichtige oder besser gesagt diejenigen Orte angebe, wo sie jetzt in grösserer Anzahl vorkommen. Am 29. Mai machte ich mit Herrn Pfarrer Barth die Exkursion, um diese beiden Pflanzen wieder aufzufinden und wir trafen sie zu unserer Freude in schönster Blüthe und solcher Anzahl, dass beide Arten in vielen Exemplaren gesammelt werden konnten. Das *Haplophyllum Biebersteinii* wächst auf sandigen und thonigen mergeligen Hügeln ober und um den Weingarten bei Csombord vis à vis von Nagy-Enyed am linken Maros-Ufer, dann bei der angrenzenden Gemeinde Magyar-Bago, gleichfalls auf sandigen und mergeligen, etwas steilen, als Weide

benützten und an die Wälder angrenzenden Berglehnen. Die *Scutellaria Lupulina* kommt bei Magyar-Bago an dem gegen Csombord gelegenen und als Weide benützten Rande der Weingärten, ohne *Haplophyllum*, dann auf den angegebenen Berglehnen gemeinschaftlich mit demselben vor. Bei dieser Exkursion und am letzt angegebenen Orte, nur an mehr begrasten Stellen fanden wir auch einige Exemplare von *Globularia vulgaris*. Diese Pflanze soll auch nach Schur's Enumeratio von Lerchenfeld bei Kronstadt gefunden worden sein, sonst ist mir über ihr Vorkommen in Siebenbürgen nichts mehr bekannt. Dass wir sie am angegebenen Standorte nur so sparsam antrafen, mag nicht ihre Seltenheit, sondern das Beweiden ihres Standortes die Ursache sein. Csató.

Fužine in Croatien, 13. Juli 1876.

Der zwei ausgezeichneten Pflanzen, *Cerastium decalvans* und *Pedicularis brachyodonta* Schloss. et Vukot. wegen, die die Flora croatica so charakterisiren, besuchte ich heuer den Klekberg bei Ogulin zum zweiten Male. Ich habe beide und ausser diesen noch manche andere interessante Pflanze gefunden, wie *Carlina acanthifolia*, *Ranunculus scutatus*, *Draba ciliata*, *Dianthus strictus*, *Juniperus Sabina*, *Rhamnus pumila* L., *Aspidium angulare*, *Edrajanthus caricinus* Schott.! (Haynald Herbar) (*E. croaticus* Kerner!), *Verbascum lanatum*, forma ramosa, *Laserpitium marginatum*, *Adenostyles alpina*, *Athamanta mutellinoides*, *Peucedanum coriaceum* (Wiesen) und einen mir unbekannten *Carduus*. Bei Fužine am Berge Bitoraj wächst *Carduus Personata*, *Silene pusilla*, *Erigeron alpinus*, *Eryngium alpinum*, *Cystopteris montana*, alpina et anthriscifolia, *Pleurospermum austriacum*, *Telekia speciosa*, *Ranunculus Grenerianus*, *Lonicera alpina*, *Geranium pratense*, *lucidum*, *Vicia oroboides* etc. Am Tuchovitzberge zwischen Fužine und Lepeniza fanden wir, ich und Herr v. Vukotinovič, *Carduus candicans*, eine von mir und von Herrn v. Uechtritz in lit. als *Athamanta Haynaldi* n. sp. bezeichnete schöne Art, die auch am Velebit häufig vorkommt, dann *Crocus reticulatus*. Bei Fužine sammelte ich weiters *Drosera rotundifolia*, eben wie sie kleine Käfer gespeist hat, *Anthriscus fumarioides*, *Chrysanthemum macrophyllum* und andere interessante Sumpf- und Wiesenpflanzen. Mit dem Autor habe ich auf den Wiesen des Berges Javorie pod debelom kosom seine schöne *Silene Schlosseri* Vukot. aufgesucht. Am Viševitza sammelte ich eine alpine *Potentilla*, ein *Thlaspi* mit Stolonen, *Bupleurum Sibthorpianum* Sm. fl. graec.! (*B. baldense* W. Kit!), *Cytisus radiatus*, *Asplenium fissum*, *Vicia oroboides*, *Phleum Michelii*, *Telekia speciosa*, *Aquilegia viscosa*, *Senecio Doronicum*, *Rubus Chamaemorus*, *Peucedanum austriacum*, *Iris variegata* etc. Bei Porto re wächst sicher *Verbascum sinuatum* (neu für Croatien) und ein noch nicht näher untersuchtes breitblättriges, weissblühendes *Sedum*. Zwei Tage sitzen wir schon im Zimmer, Dr. v. Schlosser ist auch angekommen. Es herrscht schrecklicher Sturm und Regen.

Dr. V. v. Borbás.

Innsbruck, 20. Juli 1876.

Zu dem Aufsatz Čelakovský's über *Cerastium pedunculatum* Gaud. kann ich noch nachtragen, dass in den Tiroler Centralalpen *C. pedunculatum* viel häufiger ist als das *C. latifolium*, während in den Südalpen nur *C. latifolium* vorkommt. Beide Arten schliessen sich aus, wo die eine wächst, kommt nie die andere vor, an die geognostische Unterlage sind sie nicht gebunden, da beide auf Kalk und Schiefer vorkommen. Dieses gegenseitige Ausschiessen zeigt sich aber auffällig im Gschnitzthale; auf der einen Thalseite, in den Geröllhalden des Huzels wächst nur *C. latifolium*, während unter ganz gleichen Verhältnissen auf der gegenüberliegenden Wand nur *C. pedunculatum* auftritt, welches den NO. Abhang des Muttenjoches z. B. vollständig überzieht, so dass der ganze Hang zur Blüthezeit als eine weisse Fläche, geschmückt mit den rothen Blüten des *Dianthus glacialis*, erscheint.

B. Stein.

Krems, 21. Juli 1876.

In Folge meiner Berufung an die k. k. Versuchsstation zu Klosterneuburg bei Wien, verlege ich meinen Wohnsitz am 1. August dahin. Ich ersuche daher Briefe und Sendungen an mich von nun an nach Klosterneuburg zu adressiren.

F. Br. Thümen.

Gotha, 14. Juli 1876.

Im Mai d. J. verschied hier nach langem, schmerzvollem Leiden Dr. med. Heinr. Hess, ein eifriger und höchst kenntnisreicher Botaniker. Der Verstorbene hat mich durch letztwillige Verfügung mit der Verwerthung seines Herbars beauftragt. Dasselbe enthält an Phanerogamen die deutsche Flora im weitesten Umfange nahezu vollständig, darunter auch die meisten der in der neuesten Zeit aufgestellten Spezies, besonders reichhaltig; die Flora der deutschen und schweizer Alpen; ausserdem zahlreiche Kollektionen aus Frankreich, Italien, Spanien, Skandinavien; kleinere Sammlungen aus den übrigen Welttheilen, viele Culta aus botanischen Gärten. Unter den Kryptogamen sind besonders die Farne und Laubmoose, darunter viele Originalexemplare der ersten Bryologen, sowie die Lebermoose mit den vollständigen Rabenhorst'schen Spezies glänzend vertreten. Die Pflanzen, über 20.000 Spezies, stammen theils aus den Händen der bewährtesten deutschen u. a. Botaniker, theils sind sie von dem bisherigen Besitzer auf seinen vielen Alpenreisen gesammelt. Sie sind tadellos erhalten. Ein vollständiger Katalog ist vorhanden und kann eingesehen werden. Offerte beliebe man an mich zu richten.

O. Burbach,
Seminar-Oberlehrer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [026](#)

Autor(en)/Author(s): Csato , Borbas [Borbás] Vincenz von, Stein B., Thümen-Gräfendorf Felix Karl Albert Ernst Joachim, Burbach O.

Artikel/Article: [Correspondenz. 279-281](#)